

Das Not'gerl ist jetzt für die Schule da

St.-Notker-Schüler haben ein Maskottchen

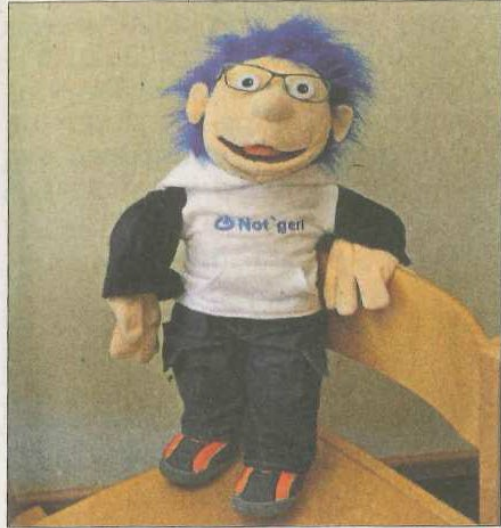


So hat Schüler Simon S. den flotten Typen mit Brille entworfen.

Deggendorf. Die St.-Notker-Schule hat jetzt ein eigenes Schulmaskottchen: Das Not'gerl. Und es ist ein wirklich cooler Typ, heißt es in der Pressemitteilung, mit der es vorgestellt wird.

Die Sonderpädagogen Carolin Miedl und Dr. Florian Salzberger erweitern stetig ihren Fundus an Unterrichtsmaterial mit zusätzlichen digitalen Angeboten. Besonders am Herzen liegt ihnen die Sprachförderung, die unter dem Homeschooling sehr gelitten hat. Zudem ist die Sprache durch die Masken zusätzlich beeinträchtigt, die das Mundbild verdecken und die Akustik dämpfen. Gemeinsam mit einer Sprachheiltherapeutin haben die beiden eine Idee für ein spezielles Förderangebot zur Sprachanbahnung, bzw. Sprachförderung, entwickelt. Ein Angebot, das nicht nur für die Phase des Homeschoolings und der Einschränkungen durch die Masken von Bedeutung ist, sondern eine Bereicherung für die Förderung von allen Kindern auf der Schule sein kann.

Und mit Hilfe einer entsprechenden Identifikationsfigur kann diese Aufgabe noch besser bearbeitet und bewältigt werden.



Und so schaut das fertige Not'gerl aus. – Fotos: Schule

Auf diese Weise entstand die Idee für ein Schulmaskottchen. Aber wie findet man ein solches? Bei dieser schwierigen Aufgabe war die Unterstützung der ganzen Schulfamilie gefragt. Deshalb haben die beiden Lehrer kurzerhand einen Ideenwettbewerb organisiert, bei dem es natürlich auch einen Preis für das ausgewählte Maskottchenbild gab.

An der „Ausschreibung“, bzw. dem Ideenwettbewerb, beteiligten sich viele Kinder, teils Gruppen und auch Mitarbeiter. Schulleiterin Marion Scholz hat zusammen mit zwei Klassenlehrern die Jury gebildet. Alle drei waren begeistert von den vielen kreativen Ideen und hatten die Qual der Wahl. Nach langem Hin und Her ist schließlich die Entscheidung auf das „Not'gerl“ gefallen – den flotten Typen mit Brille, den Simon S. entworfen hat. Er trägt die klassischen Lebenshilfe-Farben.

Fertig sind inzwischen die Not'gerl-Handpuppen, die mit Hilfe mehrerer Sponsoren und Unterstützer entstanden sind. Sie dürfen die Lehrer bei der Umsetzung des Sprachförderkonzepts unterstützen. Und es wird sicher noch eine weitere Zusammenarbeit mit dem Maskottchen geben. – dz